

pfarreiblatt

12/2024 1. bis 31. August **Pastoralraum Oberes Entlebuch**



Gottesdienste

Schüpfheim – Flühli – Sörenberg

Donnerstag, 1. August – Nationalfeiertag

Schüpfheim	10.00	Eucharistiefeier im WPZ
Sörenberg	19.30	Andacht, Rothorn-Center

Freitag, 2. August – Herz-Jesu-Freitag

Schüpfheim	08.00	Stille Anbetung
	09.00	Eucharistiefeier

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. August

Sörenberg	17.00	Eucharistiefeier
-----------	-------	------------------

Sonntag, 4. August

Flühli	09.00	Eucharistiefeier
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier mit dem Jodlerklub Füllinsdorf BL, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ

Dienstag, 6. August – Verklärung des Herrn

Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. August

Flühli	09.00	Eucharistiefeier, Kapelle St. Loi
--------	-------	-----------------------------------

Donnerstag, 8. August

Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ
------------	-------	-------------------------

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. August

Flühli	17.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
Schüpfheim	18.15	Rosenkranz
	19.00	Kommunionfeier/Gedächtnisse

Sonntag, 11. August

Sörenberg	10.00	Chilbigottesdienst
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ

Dienstag, 13. August

Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
------------	-------	-----------------

Donnerstag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

Sörenberg	09.00	Eucharistiefeier/Patrozinium/Kräutersegnung/Gedächtnisse
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier/Kräutersegnung, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ
Flühli	10.30	Eucharistiefeier/Kräutersegnung
Schüpfheim	20.00	Eucharistiefeier/Patrozinium, Kapelle Finishütten

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. August

Sörenberg	17.00	Kommunionfeier
Schüpfheim	18.15	Rosenkranz
	19.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse

Sonntag, 18. August

Flühli	09.00	Kommunionfeier, Kapelle Düllboden
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ

Montag, 19. August

Sörenberg	08.00	Schüleröffnungsgottesdienst
Flühli	08.00	Schüleröffnungsgottesdienst
Schüpfheim	08.10	Schüleröffnungsgottesdienst

Dienstag, 20. August

Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. August

Flühli	09.00	Eucharistiefeier
--------	-------	------------------

Donnerstag, 22. August

Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier im WPZ
------------	-------	-------------------------

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 24. August

Flühli	17.00	Eucharistiefeier
--------	-------	------------------

Sonntag, 25. August

Schüpfheim	09.00	Chilbigottesdienst, Kapelle St. Nikolaus, Klusstalden
Sörenberg	10.00	Ökumen. Gottesdienst, Salwideli
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ
	10.30	Chinderfiir, Pfarreiheim

Dienstag, 27. August

Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier, Salwideli

Mittwoch, 28. August

Flühli	09.00	Eucharistiefeier
--------	-------	------------------

Titelbild:

Mit viel Schwung sind 120 Kinder und Jugendliche aus unserem Pastoralraum, gemeinsam mit rund 50 Leiter/innen, in die Sommerlager gereist. Den Lagerrückblick finden Sie auf S. 6/7.

Foto: Blauring Schüpfheim

Donnerstag, 29. August

Schüpfheim 16.00 Eucharistiefeier im WPZ

Samstag, 31. August

Schüpfheim 09.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

22. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 31. August**

Sörenberg 17.00 Eucharistiefeier

Schüpfheim 18.15 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. September

Flühli 09.00 Chilibigottesdienst mit der Mundharmonikagruppe Arnika

09.00 Chinderfiir, Pfarreiheim

Schüpfheim 10.30 Eucharistiefeier/HerbstFäscht im WPZ

19.30 Eucharistiefeier/Gedächtnisse, Kapelle Aemenegg

Opferansagen**3./4. August: Stiftung Schulen St. Michael Zug**

Religiöse Bildung sowie Verständnis für andere Kulturen und deren Spiritualität sind wichtig für ein friedliches Zusammenleben in der Gesellschaft. Die Stiftung Schulen St. Michael Zug unterstützt eine lebensnahe Vermittlung religiöser und ethischer Bildung. Neben Wissen und Können sollen auch christlich-humanistische Werte weitergegeben werden. Eine wichtige Aufgabe der Stiftung ist es, die Familien, für welche das Schulgeld eine grosse Belastung darstellt, finanziell zu entlasten.

10./11. August: Kirchturmrenovation Sörenberg

Am Chilbi-Wochenende von Sörenberg wird die Kollekte für die Kirchturmrenovation der Pfarrkirche Sörenberg aufgenommen. Die Renovation ist im Gang und wird im Herbst beendet sein. Die Kirchgemeinde rechnet mit Kosten von Fr. 280 000.- und ist dankbar für jede Spende. Weitere Informationen zur Kirchturmrenovation in Sörenberg finden Sie auf unserer Website.

15. August (Mariä Himmelfahrt): Pro Hergiswald

Die kantonale Kollekte an Mariä Himmelfahrt ist für die Stiftung Pro Hergiswald bestimmt. Hergiswald ist ein gern besuchter Wallfahrtsort am Fusse des Pilatus. Dank seiner guten Erreichbarkeit lädt er viele Menschen zur Einkehr und zum stillen Verweilen ein. Zudem bietet er auch eine Gesprächsmöglichkeit für Ratsuchende, für welche Kaplan Beat Marchon ein offenes Ohr hat. Die Stiftung Pro Hergiswald ist für den Unterhalt und den Betrieb zuständig. Um diese Aufgaben erfüllen zu können, ist die Stiftung auf Spenden angewiesen.

17./18. August: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn. Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korres-

pondenz von Schaffhausen bis in den Jura pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wird eine Kirchenkollekte in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen.

24./25. August: Caritas Schweiz

Auf unserer Erde hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750 000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind. Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt.

31. August/1. September: SolidarMed – Gesundheit für die Gemeinschaften im Hochland von Lesotho

Im abgelegenen Hochland von Lesotho an der Ostküste von Südafrika ist es für viele Menschen schwierig, adäquate medizinische Versorgung zu erhalten. Besonders chronische Krankheiten bleiben bei den Bewohnerinnen und Bewohnern dieser Region oft unentdeckt und unbehandelt. In einem speziellen Projekt setzt SolidarMed Laien als Dorfgesundheitsberater/innen ein. Sie werden in der Erkennung und Behandlung der zehn häufigsten Grunderkrankungen geschult und können so Betroffene in ihrem Dorf behandeln. Das Projektprinzip ist effizient, pragmatisch und kostengünstig.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Gottesdienste

Escholz matt – Wiggen – Marbach

Freitag, 2. August – Herz-Jesu-Freitag

Escholz matt	19.05	Rosenkranz
	19.30	Eucharistiefeier mit Segnungen/ Gedächtnisse

18. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. August

Marbach	17.00	Kommunionfeier
Escholz matt	18.30	Kommunionfeier, Livestream

Sonntag, 4. August

Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Wiggen	10.30	Eucharistiefeier mit Taufe/ Gedächtnis

Mittwoch, 7. August

Escholz matt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte

Donnerstag, 8. August

Marbach	19.00	Gebetsabend (Anbetung)
Marbach	20.00	Eucharistiefeier

Freitag, 9. August

Escholz matt	19.30	Eucharistiefeier, St.-Anna-Kapelle Schwendelberg
--------------	-------	---

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. August

Marbach	17.00	Eucharistiefeier
Wiggen	18.30	Eucharistiefeier

Sonntag, 11. August

Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Escholz matt	10.30	Eucharistiefeier, Livestream

Mittwoch, 14. August

Escholz matt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte

Donnerstag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

Marbach	09.00	Eucharistiefeier in der Lourdes- Grotte mit der Harmoniemusik/ Kräutersegnung
Escholz matt	10.30	Eucharistiefeier/Kräutersegnung, mit dem Kirchenchor, Livestream
Wiggen	14.00	Älplermesse, Vorder Bättenalp (nur bei schönem Wetter)

20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. August

Marbach	17.00	Kommunionfeier
Wiggen	18.30	Kommunionfeier

Sonntag, 18. August

Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Escholz matt	10.30	Eucharistiefeier, Livestream

Montag, 19. August

Wiggen	08.05	Schüleröffnungsgottesdienst
Escholz matt	09.00	Schüleröffnungsgottesdienst
Marbach	10.55	Schüleröffnungsgottesdienst

Mittwoch, 21. August

Escholz matt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Eucharistiefeier
	10.45	Eucharistiefeier, Sunnematte

Samstag, 24. August

Escholz matt	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
--------------	-------	-------------------------------

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 24. August

Marbach	17.00	Eucharistiefeier
Wiggen	18.30	Eucharistiefeier

Sonntag, 25. August

Marbach	09.00	Eucharistiefeier, Schärlikapelle
Escholz matt	09.30	Kinderliturgie für die Drittklässler/innen, Pfarrsaal
	10.30	Eucharistiefeier, Livestream

Mittwoch, 28. August

Escholz matt	08.45	Rosenkranz
	09.15	Kommunionfeier
	10.45	Kommunionfeier, Sunnematte

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 31. August

Marbach	17.00	Eucharistiefeier
Escholz matt	18.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse, Livestream

Sonntag, 1. September

Marbach	09.00	Eucharistiefeier
Marbach	09.00	Chinder-Chile, Pfarrsäli
Wiggen	10.30	Eucharistiefeier/Gedächtnisse mit dem Kirchenchor
Escholz matt	11.00	Kommunionfeier/ Schwendelberg-Chilbi, St.-Anna-Kapelle Schwendelberg

Unabhängig wie die Berge

«Die Alpen sind nicht nur ein Symbol, sie sind eine Bürgschaft, eine Garantie der Unabhängigkeit.»

Eugène Rambert (1830–1886)

Was an der Erscheinung der Alpen hat Eugène Rambert wohl dazu bewogen, diesen Ausspruch zu formulieren? Vielleicht die Grösse und die Unberührtheit der Berge? Felsenmassive zu verändern ist für den Menschen nicht unmöglich, beansprucht aber in der Regel so viel Zeit und Geld, dass er die Berge Berge sein lässt. Im Gegensatz zu den Wiesen oder Wäldern, wo er oft mit viel mehr beabsichtigter Formung wirkt. So wurden die Berge zur Bürgschaft der Unabhängigkeit in ihrer unberührbaren Majestät. Da kann auch der mächtigste König der Erde nicht einfach sein Reich gestalten, wie er es gerade mag. Die Berge stehen fest!

Bei uns Menschen kommt eine innere Komponente dazu. Nur weil wir äusserlich von stämmiger Natur sind, bedeutet dies nicht, dass wir eine Seele haben, die im Ewigen fest verankert ist. Gleichzeitig können unscheinbare Naturen von einer inneren Festigkeit ge-

prägt sein, die uns staunen lässt. Diese innere Festigkeit hat damit zu tun, ob wir uns darin üben, unser Leben stets besser zu verstehen und wo nötig mit Gott neu anzufangen. So kommt die göttliche Wahrheit in unser Leben und gestaltet unser Leben immer unabhängiger von den Launen unseres konkreten Alltags.

In der Feier des 1. August können wir Gott danken für unsere politisch unabhängige Schweiz und den relativen Frieden des Volkes, das darin lebt. Zudem ist der Nationalfeiertag aber auch Ansporn, unsere Herzen neu zu festigen, um freie Schweizer und Schweizerinnen zu sein. Mögen uns die Berge an die Unabhängigkeit erinnern, die letztlich nur in Gott zu finden ist!

Br. Pascal Mettler, Kaplan

Unverrückbar: die Schwändilflue von Flühli aus.



Jungwacht und Blauring erlebten zwei unterhaltsame Lagerwochen

Das Weltall erforscht, Geister gejagt



Auf zur nächsten Weltall-Expedition!

Blauring Schüpfheim

Völlig losgelöst von der Erde ...

50 Mädchen und 21 Leiterinnen der Blauringsschar Schüpfheim starteten am 8. Juli mit ihrer Weltraumrakete ins All und landeten für zwei Wochen in Lauperswil, von wo aus sie das ganze Universum erforschten. Dabei begegneten ihnen auch wundersame ausserirdische Lebewesen. Die Aliens waren zwar freundlich, tranken aber sämtlichen Treibstoff der Rakete weg, sodass die Blauringmädchen einige Abenteuer bestehen mussten, bevor sie die Heimreise auf die Erde antreten konnten.

Text und Bilder (1/2): Blauring Schüpfheim

Jubla Escholzmatz

Ghostbusters

Die Jubla Escholzmatz war dieses Jahr mit 37 Kindern und 12 Leiter/innen in Hasliberg BE mit den Ghostbusters auf Geistersuche. Im Lager wurden viele Spiele gespielt und neue, spannende Sachen erlebt. Am Anfang des Lagers war das Wetter regnerisch, wurde jedoch von Tag zu Tag sonniger und wärmer.

Text und Bilder (3/4): Jubla Escholzmatz



Wer Jubla-Leiter/in werden will, muss widerstandsfähig sein. Die Jungleitertaufe furchtlos überstanden haben diese fünf aus der Jubla Escholzmatz.



und die ganze Welt gerettet



Mit allen Mitteln werden im Jubla-Lager in Hasliberg Geister gejagt. Wie viele Geister sich in diesen bunten Traumfängern verfangen haben, ist nicht bekannt ...



Jungwacht Schüpfheim Die Rettung der Welt – eine Reise durch die Zeit

Das Sommerlager der Jungwacht Schüpfheim war ein riesiges Abenteuer, voll mit unvergesslichen Erlebnissen und spannenden Aktivitäten. Ausgehend von der Zeitreisekapsel, die in Giswil stationiert war, führten verschiedene Zeitreisen die 33 Jungwächter mit ihren Leitern zum Beispiel zurück in die Steinzeit, zu den traditionellen Highland-Games nach Schottland, in die Welt der Piraten, an ein mittelalterliches Ritterturnier und in die farbenfrohe Hippiezeit. Schliesslich musste die Welt gerettet werden, bevor das erlebnisreiche Sommerlager zu Ende ging und die Jungwächter in die Gegenwart zurückkehrten.

Text und Bilder (5/6): Jungwacht Schüpfheim



Seelsorgeraum SFS

Informationen zum Religionsunterricht 2024/25

Schüleröffnungsgottesdienste

Am Montag, 19. August, eröffnen wir zusammen mit den Schüler/innen, Eltern und Lehrpersonen das neue Schuljahr mit einem ökumenischen Gottesdienst:

Schüpfheim

um 08.10 Uhr in der Pfarrkirche

Flühli

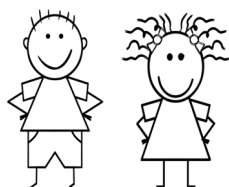
um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche

Sörenberg

um 08.00 Uhr in der Pfarrkirche

Religionslehrpersonen

Am Ende des Schuljahres ist Söppi Jenni in Pension gegangen. Wir danken ihm für sein Unterrichten an der Oberstufe in Flühli und die zahlreichen Schülergottesdienste, die er vorbereitet und durchgeführt hat. Neu ergänzt Heidi Müller unser Katecheseteam und übernimmt den Unterricht in der 4. und 6. Klasse in Schüpfheim. Herzlich willkommen in unserem Team!



Infos und Termine

Alle nötigen Informationen zum Religionsunterricht erhalten die Eltern direkt von der zuständigen Religionslehrperson.

In der rechten blauen Spalte sind die wichtigsten bereits festgelegten Termine zum Vormerken aufgelistet.

Schüpfheim

- 2. Klasse: Nathalie Zemp
- 3. Klasse: Nathalie Zemp
- 4. Klasse: Heidi Müller
- 5. Klasse: Annelies Baumeler
- 6. Klasse: Heidi Müller/Nathalie Zemp
- 5./6. Klasse Klusen: Heidi Müller
- 1. ISS: Annelies Baumeler
- 2. ISS: Annelies Baumeler
- 3. ISS: Annelies Baumeler

Flühli/Sörenberg

- Basisstufe: Diana Emery
- 3. Klasse: Nathalie Zemp
- 4. Klasse: Br. Pascal Mettler
- 5. Klasse: Nathalie Zemp
- 6. Klasse: Nathalie Zemp
- 1. ISS: Br. Pascal Mettler
- 2. ISS: Br. Pascal Mettler
- 3. ISS: Br. Pascal Mettler

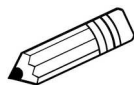
Die Kontaktdaten sämtlicher Religionslehrpersonen finden Sie auf unserer Website unter www.pastoralraum-oe.ch/religionslehrpersonen.

Firmkurs 2024/25

Am Mittwoch, 4. September, beginnt um 19.00 Uhr im Pfarreiheim Schüpfheim der neue Firmkurs in unserem Seelsorgeraum mit allen angemeldeten Jugendlichen. Firmgruppenleiter werden Annelies Baumeler, Br. Pascal Mettler und neu Nathalie Zemp anstelle von Katka Rychla sein. Unser Jugendarbeiter Philipp Muff wirkt im Firmteam ebenfalls mit. Informationen zum Firmkurs finden Sie unter www.pastoralraum-oe.ch/firmkurs.

Ich wünsche den Schüler/innen und allen Religionslehrpersonen ein gutes Schuljahr.

Nathalie Zemp,
Bereichsleitung Katechese



www.pastoralraum-oe.ch/religionsunterricht
www.pastoralraum-oe.ch/firmkurs



Wichtige Termine SFS im Schuljahr 2024/25

Ganzer Seelsorgeraum SFS

Mittwoch 4. September:
Startanlass Firmkurs 2023/24

Sonntag, 8. September:
Firmung Firmkurs 2023/24

Samstag/Sonntag, 14./15. September:
Ministrantenaufnahme-Gottesdienste

Freitag, 27. Oktober:
Wallfahrt nach Flüeli-Ranft,
besonders für die Erstkommunionkinder

Schüpfheim

Samstag, 14. Dezember:
«Eine Million Sterne»

Mittwoch, 8. Januar:
Sternsingen 5. Klasse

Samstag, 22. März:
Vorbereitungsnachmittag Erstkommunion

Samstag, 29. März:
Rosenaktion 6. Klasse

Freitag/Samstag, 11./12. April:
Versöhnungsweg 4. Klasse

Sonntag, 27. April:
Erstkommunion

Sonntag, 11. Mai:
Tauerinnerung 2. Klasse

Samstag, 17. Mai:
Dankgottesdienst Erstkommunion

Samstag, 14. Juni:
Bibelübergabe 6. Klasse

Flühli/Sörenberg

Samstag, 30. November:
Tauerinnerung 3. Klasse

Montag, 6. Januar:
Sternsingen

Mittwoch, 2. April:
Vorbereitungsnachmittag Erstkommunion

Freitag, 4. April:
Versöhnungsweg 4. Klasse

Sonntag, 4. Mai:
Erstkommunion

Mittwoch, 7. Mai:
Ausflug Erstkommunion

Seelsorgeraum EWM

Informationen zum Religionsunterricht 2024/25

Schüleröffnungsgottesdienste

Am Montag, 19. August, eröffnen wir zusammen mit den Schüler/innen, Eltern und Lehrpersonen das neue Schuljahr mit einem ökumenischen Gottesdienst:

Wiggen

um 08.05 Uhr in der Pfarrkirche

Escholz matt

um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche

Marbach

um 10.55 Uhr in der Pfarrkirche

Religionslehrpersonen

Patricia Portmann hat im letzten Schuljahr Anita Jenni als Klassenassistentin unterstützt. Nun übernimmt sie die 4. und 6. Klasse in Escholz matt sowie die 5. und 6. Klasse in Marbach. Unsere Pfarreiseelsorgerin Katka Rychla zieht sich aus dem Religionsunterricht zurück und widmet sich anderen Bereichen. Durch seine Weihe zum Priester hat Br. Pascal Mettler neue Aufgaben in unserem Pastoralraum. Aus diesem Grund wird er im neuen Schuljahr in Escholz matt nicht mehr unterrichten. Anita Jenni übernimmt von ihm die 2. Oberstufe in Escholz matt. Wir danken Katka Rychla und Br. Pascal Mettler für ihren Einsatz im Religionsunterricht.



Escholz matt

2. Klasse

Corinne Küng

3. Klasse

Anita Jenni

4. Klasse

Patricia Portmann

5. Klasse

Anita Jenni

6. Klasse

Patricia Portmann

7. Klasse

Anita Jenni

8. Klasse

Anita Jenni

Marbach

Basisstufe

Corinne Küng

3. Klasse

Anita Jenni

4. Klasse

Anita Jenni

5./6. Klasse

Patricia Portmann

Die Kontaktdaten sämtlicher Religionslehrpersonen finden Sie auf unserer Website unter www.pastoralraum-oe.ch/religionslehrpersonen.

Ich wünsche den Schüler/innen und allen Religionslehrpersonen ein gutes Schuljahr.

*Nathalie Zemp,
Bereichsleitung Katechese*

Infos und Termine

Alle nötigen Informationen zum Religionsunterricht erhalten die Eltern direkt von der zuständigen Religionslehrperson.

In der rechten blauen Spalte sind die wichtigsten bereits festgelegten Termine zum Vormerken aufgelistet.

Wichtige Termine EWM im Schuljahr 2024/25

Ganzer Seelsorgeraum EWM

Samstag/Sonntag, 26./27. Oktober:
Ministrantenaufnahme-Gottesdienste

Samstag/Sonntag, 11./12. Januar:
Tauerinnerungsfeiern

Mittwoch, 15. Januar:
Elternabend Versöhnungsweg 4. Klasse

Freitag/Samstag, 4./5. April:
Versöhnungsweg 4. Klasse

Escholz matt-Wiggen

Mittwoch, 30. Oktober:
Elternabend Erstkommunion 3. Klasse

Montag, 4. November:
Elternabend Firmung

Dienstag, 7. Januar:
Sternsingen 5./6. Klasse

Samstag, 8. März:
Firmvorbereitung 6. Klasse

Samstag, 22. März:
Vorbereitungsnachmittag Erstkommunion

Sonntag, 27. April:
Erstkommunion

Samstag, 14. Juni:
Firmung

Marbach

Donnerstag, 31. Oktober:
Elternabend Erstkommunion 3. Klasse

Mittwoch, 6. November:
Elternabend Firmung

Samstag, 14. Dezember:
«Eine Million Sterne»

Dienstag, 7. Januar:
Sternsingen 5./6. Klasse

Samstag, 15. März:
Vorbereitungsnachmittag Erstkommunion

Sonntag, 4. Mai:
Erstkommunion

Sonntag, 15. Juni:
Firmung



Schüpfheim

Gedächtnisse

Samstag, 10. August, 19.00 Uhr
Jahrzeit für Klara und Hans Eicher-Engel, Chlosterbüel 17.

Samstag, 17. August, 19.00 Uhr
1. Jahresgedächtnis für Kurt Felder-Schmid, Büfigstrasse 4.

Sonntag, 25. August, 10.30 Uhr
Jahrzeiten:
Marie-Louise Dahinden-Schumacher, Roor. Maria und Theodor Schumacher-Müller und ihre Söhne Theo und Josef, Roor.

Samstag, 31. August, 09.00 Uhr
Jahrzeiten:
Friedrich Emmenegger, WPZ, früher Egg. Robert und Maria Emmenegger-Wechsler, Egg. Richard und Mary Stalder-Cadorin, Schwändistrasse 22. Josef Stalder, Hauptstrasse 35. Josef Stalder-Christen, Hauptstrasse 35, und Sr. Käthy Stalder.

Gedächtnis für Werner Lötscher-Bucher, Schnabel, seine Eltern Bertha und Franz Lötscher-Glanzmänn und ihre verstorbenen Angehörigen.

Sonntag, 1. September, 19.30 Uhr,
Kapelle Aemenegg
Jahrzeit für Prof. Joseph Röösl und Familie Alfred und Katharina Röösl-Koch, Aemenegg.

Verstorben

Am 19. Juni verstarb im Alter von 95 Jahren **Anna Süess-Vogel**, WPZ, früher Eggeburg 5.

Am 26. Juni verstarb im Alter von 77 Jahren **Saby (Josef) Schmid-Portmann**, Hauptstrasse 45.

Am 12. Juli verstarb im Alter von 93 Jahren **Heinrich Schnider-Tanner**, Bahnhofstrasse 6.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Getauft

Elin Zihlmann, Tochter des Christoph Zihlmann und der Jolanda Zihlmann geb. Habermacher, Vormüli 14.

Gott begleite und beschütze Elin auf ihrem Lebensweg.

Opferergebnisse Juni

Beerdigungsoffer:	292.23
Sonntagsopfer:	
Verpflichtungen des Bischofs	175.85
Verein Ezindu Solidarität	334.80
Flüchtlingshilfe der Caritas	336.43
Papstkollekte/Peterspfennig	129.68
Brücke Le Pont	395.25

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Gottesdienst mit Jodlermesse

Auf seinem Ausflug ins Entlebuch macht der Jodlerklub Füllinsdorf bei uns Halt und gestaltet den Gottesdienst vom **Sonntag, 4. August, um 10.30 Uhr** musikalisch mit. Er singt unter der Leitung von Rita Wermuth die Jodlermesse von Heinz Willisegger. Wir heissen die Jodler/innen aus dem Baselbiet herzlich willkommen.

Mariä Himmelfahrt

Im Gottesdienst an **Mariä Himmelfahrt, Donnerstag, 15. August, um 10.30 Uhr** werden Kräuter gesegnet. Sie dürfen gerne Ihre eigenen Kräuter- und Blumensträusschen zum Segnen mitbringen und beim linken Seitenaltar ablegen.

Schüleröffnungsgottesdienst

Am **Montag, 19. August**, beginnt das neue Schuljahr 2024/25. Zusammen mit allen Schüler/innen, Lehrpersonen und Eltern bitten wir im ökumenischen Schüleröffnungsgottesdienst **um 08.10 Uhr** in der Pfarrkirche um Gottes Segen für das Schuljahr.

Pfarramt geschlossen

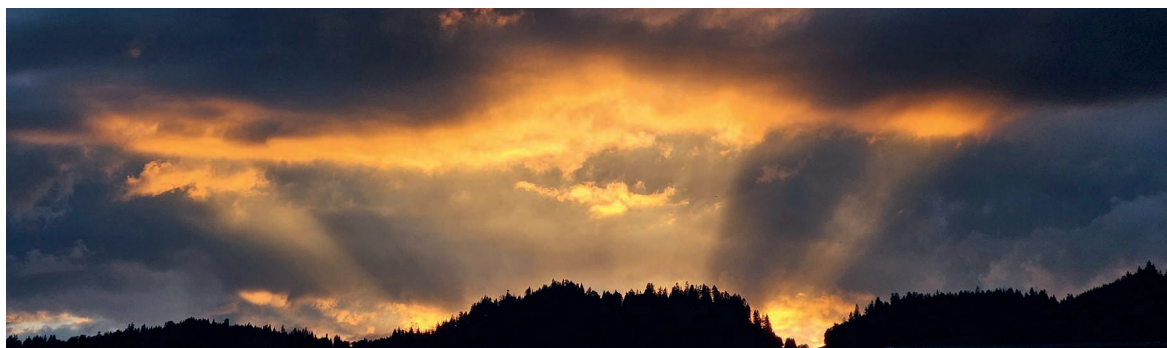
Am **Montag, 12. August**, bleibt das Pfarramt ausnahmsweise geschlossen. Für Notfälle sind wir telefonisch jederzeit erreichbar.



1. August – Nationalfeiertag

In der Kapelle des Wohn- und Pflegezentrums wird am **Donnerstag, 1. August**, die Eucharistiefeier aufgrund des Nationalfeiertags aus-

nahmsweise bereits **um 10.00 Uhr** gefeiert. Wir wünschen allen unseren Pfarreiangehörigen einen frohen 1. August!



Sonnenuntergang über Schüpfheim.

Seniorentreff

Besuch Wicki Mühle AG

Am **Mittwoch, 21. August**, findet um **14.00 Uhr** ein Besuch bei der Wicki Mühle AG an der Chratzerstrasse 24 statt. Unter fachkundiger Führung besichtigen wir den umgebauten Betrieb und erfahren, wie die zahlreichen Produkte hergestellt werden. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Anmeldung: bis Samstag, 17. August, an Margrit Thalmann (041 484 10 46 oder mr.thalmann@bluewin.ch).

Ökumenischer Mittagstisch

Beim ökumenischen Mittagstisch sind alle eingeladen, in Gesellschaft ein feines Mittagessen zu geniessen.

Termin: Donnerstag, 22. August, 12.00 Uhr

Ort: ref. Kirchgemeindehaus

Kosten: Fr. 20.– inkl. Getränke

Anmeldung: bis Dienstag, 20. August, bei Marlies Tanner (079 463 72 60 oder marlietanner41@bluewin.ch).

Chinderfiir

Am **Sonntag, 25. August**, heisst das Chinderfiirteam alle Klein- und Vorschulkinder bis und mit der 1. Klasse zur ersten Chinderfiir nach den Sommerferien willkommen. Es ist wichtig, dass die Kinder von einer ihnen vertrauten Person begleitet werden. Die Chinderfiir beginnt um **10.30 Uhr** im Pfarreiheim.

Chilbigottesdienst Klusstalden

Die Kapelle St. Nikolaus, Klusen, feiert am **Sonntag, 25. August**, ihre Kirchweihe mit einem Chilbigottesdienst um **09.00 Uhr**. Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

An die Abendsonne

*Goldne Abendsonne,
O wie bist du schön!
Nie kann ohne Wonne
Deinen Blick ich sehn.*

*1. Strophe eines Gedichts
von Anna B. Urner (1760–1840)*



Frauengemeinschaft

Steinmandalas gestalten

Möchten Sie unter der kundigen Anleitung von Manuela Schnider eigene Steinmandalas gestalten? Dann sind Sie herzlich eingeladen, diesen Kursnachmittag der Frauengemeinschaft zu besuchen.

Kurstermin: Mittwoch, 28. August, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kursort: Pfarreiheim

Kursleitung: Manuela Schnider, Schüpfheim

Kosten: Kinder Fr. 10.–, Erwachsene Fr. 15.–

Anmeldung: bis Mittwoch, 21. August, bei Esther Felder (041 484 35 45 oder kurse@fg-schuepfheim.ch).

Flühli

Gedächtnisse

Samstag, 10. August, 17.00 Uhr
Dreissigster für Albert Emmenegger-Megert, Dorfstrasse 12.

Verstorben

Am 30. Juni verstarb im Alter von 84 Jahren **Albert Emmenegger-Megert**, Dorfstrasse 12.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Opferergebnisse Juni

Verpflichtungen des Bischofs	94.40
Verein Ezindu Solidarität	322.00
Flüchtlingshilfe der Caritas	96.70
Papstkollekte/Peterspfennig	73.55
Brücke Le Pont	93.60

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Mariä Himmelfahrt

Am **Donnerstag, 15. August**, feiern wir **um 10.30 Uhr** im Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung. Sie dürfen gerne die mitgebrachten Kräuter vor den Altar legen.

Gottesdienst auf Dülboden



Am **Sonntag, 18. August**, feiern wir **um 09.00 Uhr** unseren Sonntagsgottesdienst in der Kapelle St. Nikolaus von der Flüe auf Dülboden. Wir bitten Sie, Fahrgemeinschaften zu bilden, da die Parkmöglichkeiten begrenzt sind. Herzlich willkommen!

Schüleröffnungsgottesdienst



Am **Montag, 19. August**, startet ein neues Schuljahr. Zum Eröffnungsgottesdienst **um 08.00 Uhr** in der Pfarrkirche sind alle herzlich eingeladen. Wir wünschen den Kindern sowie den Lehrpersonen einen guten Start!

Neue Kassen in der Pfarrkirche

In unserer Pfarrkirche befinden sich beim Ausgang zwei neue Kassen. Die linke Kasse ist beschriftet mit «Antoniuskasse», die rechte mit «Kasse Pfarrkirche».

Vielleicht haben Sie auch schon als Dank für Wiedergefundenes eine Spende in die Antoniuskasse gelegt und sich gefragt, was mit dem Geld passiert? Die Gelder der Antoniuskasse werden für die soziale Einzel-fallhilfe sowie für die Unterstützung sozialer Projekte lokal bis global verwendet. Das Geld, welches Sie in die Kasse der Pfarrkirche einlegen, wird hingegen vollumfänglich für Sanierungen an unserem Gotteshaus verwendet. Sie haben auch die Möglichkeit, eine gesegnete Pfarreikerze zu erwerben, welche zurzeit der Kirch-turmrenovation zugutekommt. Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Pfarramt geschlossen

Ferienhalber bleibt das Sekretariat **von Freitag, 2. August, bis Freitag, 16. August**, geschlossen. In dringenden Fällen ist die telefonische Erreichbarkeit sichergestellt.

Chilbi Flühli

Den Chilbigottesdienst feiern wir am **Sonntag, 1. September, um 09.00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Die Mundharmonikagruppe Arnika wird – leider zum letzten Mal – den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Herzlich lädt die Kirchgemeinde Flühli anschliessend zum Chilbi-Apéro auf den Dorfplatz ein.

Es laden ein:

Guggenmusik Rüdighöchner Flühli
 Kinderschminken, Spiel und Spass für Gross und Klein

Pfarrei Flühli
 Gottesdienst um 9.00 Uhr anschliessend Apéro

Jugendarbeit Schüpfheim Flühli Sörenberg
 Kilbi-Abend im Jugendtreff Reggy

Jodlerklub Flühli
 Raclette-Stübli

Skiclub Flühli
 Eichhof-Wagen WunderBar & Harassen stapeln

Trachtengruppe Flühli
 Kaffestube und Spielecke

Musikgesellschaft Flühli
 Musikbeizli zum Windtrüb und BrassBar

Chilbi Flühli

31. August und
 1. September 2024

diverse
 Marktfahrer
 ergänzen das
 Chilbiangebot

zu den
 Details



Flühli/Sörenberg

Senioren

Terminverschiebungen

Jassnachmittag

Infolge Terminkollision findet der Jass- und Spielnachmittag nicht wie angekündigt am 3. September, sondern bereits am **Dienstag, 27. August**, statt. Seniorinnen und Senioren treffen sich **um 13.30 Uhr** im Pfarreiheim Flühli.

Wanderung

Ebenfalls verschoben wird die Wanderung für die Senior/innen vom Dienstag, 10. September, und zwar auf **Donnerstag, 12. September**. Weitere Angaben dazu folgen im nächsten Pfarreiblatt.

Sörenberg

Gedächtnisse

Donnerstag, 15. August, 09.00 Uhr
Jahrzeiten:

Trudi und Franz Schmid-Fellmann, Habchegg. Marie Wicki-Felder, Alpweidstrasse 8.

Verstorben

Am 10. Juli verstarb im Alter von 80 Jahren **Maria Wicki-Lötscher**, WPZ, früher Sörenbergli 2.

Opferergebnisse Juni

Verpflichtungen des Bischofs	36.90
Verein Ezindu Solidarität	325.75
Flüchtlingshilfe der Caritas	52.70
Papstkollekte/Peterspfennig	133.45
Kirchturm Sörenberg	1366.35
Brücke Le Pont	26.00

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Frauengemeinschaft Wanderung

Am **Dienstag, 13. August (oder Mittwoch, 14. August)** ist der Treffpunkt für die Wanderung der Frauengemeinschaft **um 09.30 Uhr** beim Parkplatz Ochsenweid. Die diesjährige Wanderung führt von der Jagdhütte Steibödeli übers Junkholz bis zum Birkenhof und anschliessend zurück zur Ochsenweid. Für das Picknick unterwegs nehmen alle ihre Verpflegung selbst mit. Bei unsicherer Witterung gibt Gisela Bieri (079 562 11 47) über die Durchführung Auskunft. Der Vorstand freut sich auf eine grosse Schar wanderfreudiger Frauen und Kinder!

Mariä Himmelfahrt

An **Mariä Himmelfahrt, 15. August**, feiern wir unser Patrozinium. Nach altem Brauch werden an diesem Marienfeiertag Kräuter gesegnet, die Sie gerne auf dem Seitenaltar in der Pfarrkirche deponieren dürfen.

Schüleröffnungsgottesdienst

Am **Montag, 19. August**, beginnt das neue Schuljahr mit einem Gottesdienst **um 08.00 Uhr**.

Frauengemeinschaft

Besuch Hospiz Zentralschweiz

Für den Besuch des Hospizes in Littau ist der **Dienstagvormittag, 20. August**, vorgesehen. **Um 08.30 Uhr** startet beim Chäshüsli die Fahrt nach Littau in Privatautos. Ab 10.00 Uhr gibt es eine rund zweistündige interessante Führung im Hospiz.

Anmeldung: bis Dienstag, 13. August, bei Sarina Schöpfer (079 679 74 05 oder 077 408 36 29).

Gottesdienst im Salwideli

Am **Sonntag, 25. August**, wird **um 10.00 Uhr** in der Bruderklauenskapelle Salwideli zusammen mit Christian Leidig ein ökumenischer Berggottesdienst gefeiert.

Chilbi Sörenberg

10. und
11. August 2024



zu den
Details

Zusätzlich
Marktfahrer mit
Kinderspielzeugen,
Magenbrot und gebrannte
Mandeln, Rodeo-Reiten
am Samstag und
Trampolin am
Sonntag

Es laden ein:

- Guggenmusik Rothornfäger**
Feierabendbier, Fägerbar, Alphüttli
und Auftritt Kleininformation
- Samariterverein Flühli-Sörenberg**
Hühnerstall
- Musikgesellschaft Sörenberg**
Büchsenstand und Platzkonzert
- Volleyballclub Sörenberg**
Spiel und Spass
- Jodlerklub Echo Sörenberg**
Festwirtschaft mit Musik
- Pfarrei Sörenberg**
Gottesdienst

Chilbi Sörenberg

Am **Chilbisonntag, 11. August**, feiern wir **um 10.00 Uhr** unseren Gottesdienst in der Pfarrkirche. Dieser wird von Ben Bucher und Stefan Fuchs musikalisch mitgestaltet.

Herzlich willkommen!

Escholz matt

Gedächtnisse

Freitag, 2. August, 19.30 Uhr

Jahrzeit für Hedy und Josef Krummenacher-Lang, Schwändlen.

Gedächtnis für Ralf Vonarburg, Mösl 2.

Samstag, 24. August, 09.00 Uhr

Jahrzeiten:

Trudy Krummenacher-Lötscher, Vordergraben 1. Fridolin Krummenacher-Suter, Gigenstrasse 17. Josef und Anna Krummenacher-Krummenacher, Unterknubel. Niklaus und Maria Krummenacher-Portmann, Oberknubel. Klara Felder-Krummenacher, Dorfmattestrasse 15. Hans Krummenacher-Sigrist, Blumenau. Agatha und Robert Portmann-Krummenacher, Oestrichli. Anton und Theres Portmann-Krummenacher, Längwilweid. Franz Schumacher, Wittenbach, früher Bühli. Hermann Schumacher, Bühli. Theres Schumacher, gestorben in Basel, früher Bühli. Josef Portmann, Sunnematte, früher Lombachgräbli. Alois Portmann, Lombachgräbli. Marie und Josef Vetter-Riedweg, Vierstocken/Ganzenbach, und Sohn Josef.

Gedächtnisse:

Rosa und Josef Krummenacher-Fuchs, Diana. Gottfried Schumacher, Bühli.

Samstag, 31. August, 18.30 Uhr

Dreissigster für Greti Bucher-Bucher, Sonneck, Sägerei Bucher.

Jahrzeiten:

Henry Bucher, Aenetbrugg. Marie und Josef Stalder-Stalder, Michlischwand. Vreni Bieri-Jenni, Ballenbach. Roman und Agatha Bieri-Stalder, Böschholdern, und Josef Wobmann-Stalder, Böschholdern, und Sepp Haas-Wobmann und Sohn Peter Haas, Hergiswil. Theodor und Lina Schöpfer-Portmann und Toch-

ter Marlis, Kreienmoos. Maria Schöpfer und ihre Patenkinder, Kreienmoos. Hermann Schöpfer-Bienz, Pratteln.

Gedächtnisse:

Leo und Margrith Bucher-Roos. Heidy Gaarden-Bucher, gestorben in Florida. Josef Bucher-Bucher, Sonneck, und Eltern Josef Bucher und Berta Bucher-Glanzmann. Robert und Anna Bucher-Roos und Sohn Robert Bucher. Hermann und Marie Scheidegger-Krummenacher, Kohlhütte, und Sohn Toni und Vreni Scheidegger-Herzog, Buchrain, und Sohn Rolf, Buchrain. Josef und Agnes Krummenacher-Krummenacher, Vierstocken.

Verstorben

Am 10. Juni verstarb im Alter von 81 Jahren **Margrith Keiser**, Sunnematte 1.

Am 13. Juni verstarb im Alter von 91 Jahren **Anton (Götti) Kaufmann-Duss**, Sunnematte 1, früher Guggerweg 11.

Am 16. Juni verstarb im Alter von 94 Jahren **Greti Bucher-Bucher**, Sonneck, Sägerei Bucher.

Am 20. Juni verstarb im Alter von 91 Jahren **Marie Stadelmann-Zemp**, Sunnematte 1, früher Strickegg 2.

Am 21. Juni verstarb im Alter von 84 Jahren **Josef Stadelmann-Jenni**, Dorfmattestrasse 13.

Am 28. Juni verstarb im Alter von 88 Jahren **Berta Schmid-Suter**, Sunnematte 1, früher Grünau/Hauptstrasse 68.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Opferergebnisse Juni

Beerdigungsoffer:	451.75
Sonntagsoffer:	
Verpflichtungen des Bischofs	120.55
Verein Ezindu Solidarität	485.20
Flüchtlingshilfe der Caritas	141.50
Papstkollekte/Peterspfennig	236.55
Brücke Le Pont	153.80

Escholz matt und Wiggen

Mariä Himmelfahrt Kräutersegnung



Foto: Margrith Krummenacher

Am **Donnerstag, 15. August**, feiern wir mit folgenden Gottesdiensten Mariä Himmelfahrt:

- **09.00 Uhr**, Grotte Marbach
 - **10.30 Uhr**, Pfarrkirche Escholz matt
- Es dürfen Kräuter zum Segnen mitgebracht werden.

Schüleröffnungsgottesdienste

Das neue Schuljahr eröffnen wir am **Montag, 19. August**, mit folgenden Gottesdiensten:

- **08.05 Uhr**, Marienkirche Wiggen
- **09.00 Uhr**, Pfarrkirche Escholz matt
- **10.55 Uhr**, Pfarrkirche Marbach

Herzliche Einladung!

Reminder Pfarramt geschlossen

Im August bleibt das Sekretariat Escholz matt-Wiggen an folgenden Tagen zusätzlich geschlossen:

- **Donnerstag, 1. August**
- **Dienstag, 6. August**
- **Donnerstag, 15. August**

Wiggen

Escholz matt/Wiggen/Marbach

Gedächtnisse

Sonntag, 4. August, 10.30 Uhr
Jahrzeit für Marie und Hans Bieri-
Roos, Wärterhaus.

Sonntag, 1. September, 10.30 Uhr
Jahrzeiten:

Pfarrer Hermann Widmer. Pfarrer
Oskar Koch, Eltern und Angehörige.
Agnes und Niklaus Steffen-Bieri,
Feldli.

Gedächtnisse:

Willi Wicki, Grund 3. Josef Wicki,
Grund 3. Maria und Josef Schöpfer-
Bieri, Ebimoo's/Erlenmoo's, und
Tochter Marlies Schöpfer.

Getauft

Elin Hofstetter, Tochter des Tobias
Hofstetter und der Ramona Hofstet-
ter geb. Burri, Luegisland.

Mike Vetter, Sohn des Reto Vetter
und der Monika Vetter geb. Wicki,
Wiggengut 1.

*Gott begleite und beschütze Elin und
Mike auf ihrem Lebensweg.*

Opferergebnisse Juni

Verpflichtungen des Bischofs	83.65
Verein Ezindu Solidarität	71.05
Flüchtlingshilfe der Caritas	53.15
Papstkollekte/Peterspfennig	17.50
Brücke Le Pont	111.25

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Mariä Himmelfahrt Älplermesse

Am **Donnerstag, 15. August**, feiern
wir bei schönem Wetter **um 14.00
Uhr** eine Älplermesse mit Wallfahrts-
priester Kobi Zemp auf der Vorder
Bättenalp. Der Gottesdienst wird von
Alphornbläsern mitgestaltet. Herzli-
che Einladung!



Ein Angebot der kirchlichen Jugendarbeit EWM für die Oberstufe
Töffli-/Velotour zum Sonnenuntergang

Eingeladen sind alle Jugendlichen aus den Pfarreien Escholz matt,
Wiggen und Marbach.

Termin: Montag, 26. August

Zusätzliche Begleitperson: Christian Leidig, ref. Pfarrer

Treffpunkte auf dem Dorfplatz Escholz matt:

- 18.50 Uhr mit dem Velo
- 19.15 Uhr mit dem E-Bike
- 19.40 Uhr mit dem Töffli

Rückkehr: 20.45 Uhr auf dem Dorfplatz Escholz matt

Anmeldung: bis Mittwoch, 21. August, an corinne.kueng@escholz matt-
marbach.schule (bei der Anmeldung bitte Handy-Nummer angeben!)

Dieser Anlass wird nur bei trockenem Wetter durchgeführt. Über die
Durchführung wird kurzfristig über Whatsapp informiert. Wir freuen uns
auf eine besondere Abendstimmung.

*Anita Jenni und Corinne Küng
Kirchliche Jugendarbeit EWM*



Informationen zum Religionsunterricht

Informationen zum Religions-
unterricht im neuen Schuljahr
2024/25 finden Sie auf Seite 9.

Marbach

Getauft

Yaron Heinz Gerber, Sohn des Thomas Gerber und der Deborah Gerber geb. Bortis, Aebnit.

Gott begleite und beschütze Yaron Heinz auf seinem Lebensweg.

Opferergebnisse Juni

Verpflichtungen des Bischofs	110.30
Verein Ezindu Solidarität	61.20
Flüchtlingshilfe der Caritas	163.55
Papstkollekte/Peterspfennig	103.65
Brücke Le Pont	86.60

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Schüleröffnungsgottesdienst

Am Montag, 19. August, findet um 10.55 Uhr in der Pfarrkirche ein ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung des neuen Schuljahres statt. Alle sind herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst zusammen mit den Kindern und den Lehrpersonen mitzufeiern.

Chinder-Chile



Alle Kinder bis und mit Basisstufe sind am **Sonntag, 1. September um 09.00 Uhr** im Pfarrsali Marbach zur Chinder-Chile herzlich eingeladen.

Pfarramt geschlossen

Im August bleibt das Pfarrsekreteriat an folgenden Tagen geschlossen:

- Mittwoch, 14. August
- Mittwoch, 21. August

Die telefonische Erreichbarkeit ist jederzeit sichergestellt.



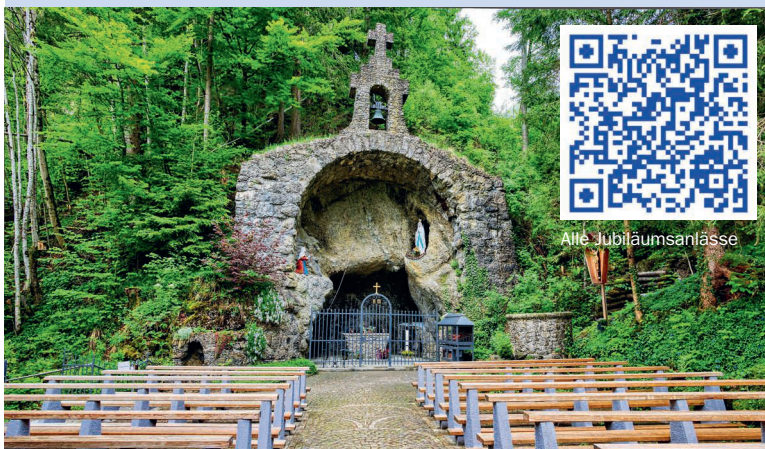
Mariä Himmelfahrt Donnerstag, 15. August 2024

In unserem Jubiläumsjahr «500 Jahre Pfarrei Marbach» erbitten wir dieses Jahr ganz besonders die Fürbitte der Gottesmutter für unsere Pfarrei.



Am **Donnerstag, 15. August**, feiern wir Mariä Himmelfahrt mit einem Gottesdienst **um 09.00 Uhr** in der Lourdes-Grotte, mitgestaltet von der Harmoniemusik.

In diesem Gottesdienst werden nach altem Brauch mitgebrachte Kräuter gesegnet. Herzlich willkommen!



Alle Jubiläumsanlässe

Schweiz

Roland Häfliger Jetzt Domherr im Thurgau



Bild: Detlef Kissner

Bischof Felix Gmür hat per 1. Juli Roland Häfliger, Pfarrer des Pastoralraums Frauenfeld und der Pfarrei St. Anna Frauenfeld, zum neuen nicht residierenden Domherrn des Kantons Thurgau ernannt. Häfliger (61) hatte dieses Amt von 2017 bis 2023 für den Kanton Luzern inne. Er war von 2008 bis zu jenem Jahr Pfarrer von Hochdorf und später des Pastoralraums Baldeggersee. Die Domherren der zehn Bistumskantone bilden das Domkapitel, das den Bischof wählt und in der Leitung des Bistums unterstützt.

Kirchliche Einsetzung am Mi, 27.11., 16.30, Kathedrale Solothurn

Römisch-Katholische Zentralkonferenz Geld für die Asylseelsorge

Auch in Bundesasylzentren wirken katholische Seelsorgende. Finanziert werden sie jeweils von jener Landeskirche, auf deren Gebiet die Zentren liegen. Finanzschwache Kantonalkirchen sind damit überfordert. Nun greift der Dachverband der Landeskirchen, die Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ), diesen unter die Arme. Bis 2027 übernimmt sie schrittweise die Kosten von 600 000 Franken. Im Gegenzug kürzt die RKZ Rahmenkredite, mit denen sie bisher Einzelprojekte von nationaler Bedeutung wie etwa Veranstaltungen von Vereinen oder kirchlichen Institutionen unterstützte, schreibt kath.ch.

Seminar St. Beat Neues Ausbildungsteam

Das Seminar St. Beat wird neu von einem Team geleitet. Dazu gehören Martin Brunner, bisheriger Ausbildungsleiter (100%), Kathrin Kaufmann-Lang wird neue Ausbildungsleiterin (60%) und Rafal Lupa neu Regens (20%). Der frühere Regens Agnell Rickenmann hat sich für ein Leben als Eremit entschieden.



Kathrin Kaufmann, Martin Brunner
und Rafal Lupa leiten das Seminar
St. Beat.

Bild: Beatrice Kohler

 **Alle Beiträge der
Zentralredaktion**
www.pfarreiblatt.ch

Bistum Basel Rochade im Domkapitel

Ab 1. September wird Weihbischof Josef Stübi, seit 2023 residierender Domherr des Standes Solothurn, als Dompropst das Domkapitel führen. Er folgt auf Arno Stadelmann, der zum Ehrendomherrn ernannt wird. Neuer residierender Domherr des Standes Solothurn wird Bischofsvikar Georges Schwickerath. Nachfolger von Regens Agnell Rickenmann als residierender Domherr des Standes Solothurn wird Generalvikar Markus Thürig. Ihm folgt als residierender Domherr des Standes Luzern Bischofsvikar Hanspeter Wasmer. Bischofsvikar Valentine Koldoye löst Peter Schmid als residierenden Domherrn des Standes Aargau ab. Residierender Domherr des Standes Bern bleibt Official Wieslaw Reglinski.

Welt



Schweizer Teilnehmende am Weltjugendtag 2023 in Lissabon.

Bild: 2023 ARGE Weltjugendtag

Weltjugendtag 2023 in Lissabon Über 30 Millionen Gewinn

Ein Plus von 31,4 Millionen Euro hat die portugiesische Weltjugendtags-Stiftung nach eigenen Angaben eingefahren. Damit hat der Mega-Event von Lissabon im August 2023 die Erwartungen der Veranstalter:innen deutlich übertroffen, wie kath.ch meldet. Laut Mitteilung der Stiftung waren die Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen und Spenden mit rund 74 Millionen Euro deutlich höher als erwartet. Noch entscheidender sei der sparsame Umgang mit den Mitteln gewesen sowie das ausserordentliche Engagement der Freiwilligen über einen Zeitraum von vier Jahren. Das Geld kommt Projekten mit Kindern und Jugendlichen zugute.

So ein Witz!

Im Theologieseminar geht es um die Lehre der Kirche. Die Professorin erklärt: «Rechtmässige Nachfolger der Apostel sind laut Kirchenlehre die Bischöfe.» Die Student:innen tippen eifrig in ihre Laptops. Ende Semester prüft die Dozentin deren Wissen schriftlich. Auf die Frage, wie es sich denn mit den Aposteln und den Bischöfen verhält, schreibt ein Student: «Die Bischöfe sind recht mässige Nachfolger der Apostel.»

Diskussion um das Firmalter

Vom eigenen Ja zu Gott und Kirche

Worum geht es bei der Firmung? Um ein Familienfest, um eine möglichst grosse Anzahl Firmand:innen oder um eine mündige Entscheidung? Die Diskussionen um eine Erhöhung des Firmalters von 12 auf 15 oder gar 17 werden mancherorts heiss geführt.

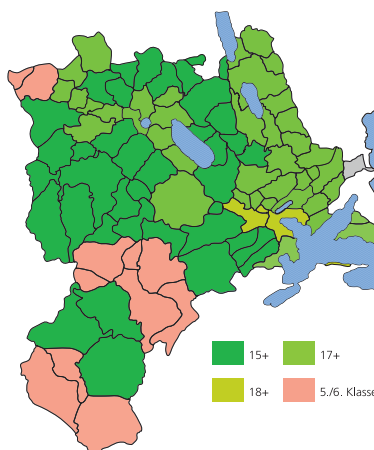
«Ich mache es wegen der Grossmutter.» Diesen Satz habe er bisweilen von Firmand:innen gehört, die am Ende der 6. Klasse gefirmt wurden, erzählt Johannes Pickhardt, im Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal (PRW) zuständig für den Bereich Religionsunterricht. Beim Versuch, das Firmalter auf 16 anzuheben, sei der Widerstand so gross gewesen, dass Pfaffnau, St. Urban und Roggliswil bei 12 Jahren geblieben sind, während diesen Frühling in Reiden und Wikon erstmals mit 17 gefirmt wurde.

In den Diskussionen mit Verantwortlichen, aber auch an Infoanlässen zur Erhöhung des Firmalters wird rasch klar: Es geht um mehr als ein paar Jahre Altersunterschied.

Quantität, Zeit, Firmgottes

Aus Sicht der Kinder selber und ihrer Eltern ist oftmals nicht klar, weshalb die Firmung, die seit Generationen am Ende der 5. oder 6. Klasse gespendet wurde, nun plötzlich auf 15+ oder gar auf 17 Jahre erhöht werden soll. «Wir hatten das Gefühl, ihnen ein Familienfest wegzunehmen», schildert Jonas Hochstrasser, im PRW für den Bereich Jugendarbeit zuständig, seine Erfahrungen mit der «IG Firmung». Diese hatte sich zugunsten der Beibehaltung des Firmalters 12 gebildet. In einem Telefongespräch sei gar die «Sorge um das Seelenheil der Kinder» spürbar gewesen.

Eines der Hauptargumente für Firmalter 12 sei die Anzahl der Firmand:innen, so Hochstrasser, der diesen Entschluss persönlich bedauert. «In der Primarschule erreicht man über den Religionsunterricht noch alle katholischen Kinder.» Auch Chiara Mösch, die diesen Frühling in Reiden mit 17 gefirmt wurde, meint, bei einer Firmung während der Schulzeit hätten wohl mehr mitgemacht, zumal die Zeit «jetzt im Berufsleben sehr knapp ist», sagt sie gegenüber dem Pfarreiblatt. Weitere Argumente für das Firmalter 12 nennen die Fünftklässler:innen aus dem Pastoralraum (PR) Hürntal. Hier wurde im Mai an einer Pastoralraumversammlung über eine Erhöhung des Firmalters abgestimmt. An der Versammlung las PR-Leiter Andreas Graf aus einem an ihn gerichteten Brief der Fünftklässler:innen vor: «Vielleicht gehen ein paar von uns in die Kanti und wir wünschen uns, dass wir die Firmung zusammen in der Primarklasse machen können, weil wir uns sowieso bald voneinander trennen müssen.» Weiter führen sie die Bedeutung von Firmgottes und -götti ins Feld.



Die Firmalter im Kanton Luzern ab dem Jahr 2025.

Grafik: lukath.ch

Es ist schon richtig, die Jugendlichen selber entscheiden zu lassen.

Mutter einer Firmandin

Diese sollen sie «durch die schwierige Oberstufenzeit begleiten». Entgegen den Wünschen der Primarschüler:innen stimmten die Anwesenden im zweiten Wahlgang mit 53 zu 45 Stimmen einer Erhöhung des Firmalters auf 15+ zu.

Bistum empfiehlt 17+

Sie bestätigten damit den Trend, der in der Deutschschweiz «in den letzten 30 Jahren in Richtung Erhöhung» gehe, erklärt Andreas Wissmiller an einem Infoabend in Geiss. Er leitet den PR Region Willisau, wo das Firmalter ebenfalls von 12 auf 15+ erhöht wird. Der Kanton Luzern sei eher spät dran, so Wissmiller.

Tatsächlich empfiehlt das Bistum Basel seit 2021, sogar erst ab 17 Jahren zu firmen (17+). Bischof Felix Gmür argumentiert mit der zunehmenden Säkularisierung: Der Kontakt zur Kirche breche oftmals ab, «wenn junge Menschen selbständig werden». Diese mögliche Bruchstelle soll also mit der Erhöhung des Firmalters auf 17+ überbrückt werden.

Eigenes Ja zu Gott

Bischof Gmür nennt allerdings noch ein gewichtigeres Argument: «Als Firmspender erlebe ich, wie ernsthaft sich junge Erwachsene mit dem Glauben auseinandersetzen und ihn als Quelle für ihren Alltag und ihr Leben entdecken.» Die Reflexionsfähigkeit, aber auch die Fähigkeit, selber zu ent-



Chiara Mösch (17) hat sich auf die Firmung durch Abt Christian Meyer gefreut. Der Firmweg zur Vorbereitung war «sehr abwechslungsreich, es gab viel zu erleben».

Bild: Viktoria Meier

scheiden, führen denn auch alle an, die für ein Firmalter höher als 12 argumentieren. «Die Jugendlichen sollen ihre eigene Glaubenssprache finden», sagt Andreas Wissmiller vom PR Region Willisau. Andreas Graf erklärt vor der Abstimmung im PR Hürntal, warum es bei diesem Sakrament letztlich geht: «Einerseits um einen Zuspruch des Heiligen Geistes, damit wir unser Leben meistern. Andererseits geht es um die Entscheidung, zur Kirche und zu Gott gehören zu wollen. Gott sagt ja zu uns, an der Firmung bekräftigten die Firmand:innen ihr Ja zu Gott.»

Johannes Pickhardt, der diesen Frühling in Reiden und Wikon die ersten 17-jährigen Firmand:innen begleitete, bestätigt: «Sie sind reifer, man kann besser mit ihnen diskutieren.» Fabienne Affentrager, eine dieser Firmandinnen, pflichtet ihm bei: «Ich finde 17 ein gutes Alter, da man davor gar nicht so genau weiss, was Glauben ist.» Die Fünftklässler:innen seien noch etwas jung, um sich für oder gegen die Firmung zu entscheiden. «Das machen dann meistens die Eltern.»

Michael Zingg, Leiter Jugendpastoral bei der Landeskirche Luzern, berät Pastoralräume bei Fragen zum Firmalter. Am Infoanlass in Geiss erzählt er von seinen Erfahrungen mit dem Firmweg, den er als Religionspädagoge in Kriens mitkonzipiert hat. Dieser findet punktuell und in Kleingruppen ausserhalb der Schule statt und bereitet die Jugendlichen auf die Firmung am Ende der Oberstufe vor. Gestaltet wird er von anderen, freiwilligen Jugendlichen, die ihrerseits durch Fachpersonen aus dem Pfarreiteam begleitet werden.

Verantwortung übergeben

«In Kleingruppen über den Glauben zu reden, fällt vielen leichter», so Zingg. Die jugendlichen Firmbegleiter:innen begegneten den Firmand:innen auf Augenhöhe und fühlten sich ihrerseits ernst genommen: «Wenn man den Firmbegleiter:innen Verantwortung übergibt, steigt die Chance, dass sich Firmand:innen nach der Firmung als Begleiter:innen engagieren.» Entsprechend betont er die

Nachhaltigkeit einer solchen «Investition in die Jugend». Auf die Befürchtung, es könnten sich weniger Jugendliche firmen lassen, entgegnet er: «Ausserhalb der Schule erreicht man nie alle. Aber wir haben dafür Leute mit einem ernsthaften Interesse an Glauben und Spiritualität.»

Auf ein Übergangsritual am Ende der Primarschule muss deswegen nicht verzichtet werden: Das Team des PR Region Willisau will ein anderes Ritual kreieren, mit dem der Übergang in die Oberstufe gestaltet werden könne.

Skepsis gewichen

Die wenigen Fragen nach dem Anlass in Geiss zeigen, dass die Eltern vom Firmalter 15+ überzeugt werden konnten. «Ich war zuerst skeptisch», sagt eine Mutter. «Aber es ist schon richtig, die Jugendlichen selber entscheiden zu lassen. Bisher hat man es einfach gemacht, weil man katholisch ist.» Ob irgendwann im ganzen Kanton das Firmalter 17+ eingeführt wird, wie das Bistum empfiehlt, steht allerdings in den Sternen.

Sylvia Stam

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33

info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch

Erscheint 20 Mal im Jahr

Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):

Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli

Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg

Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholz matt

Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Kontakt



PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch

Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholz matt | Wiggen | Marbach

Pastoralraum Oberes Entlebuch/ Pfarramt Schüpfheim

Imelda Corradini

041 484 12 33

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Petra Schnider

041 488 11 55

fluehli@pastoralraum-oe.ch

Di/Fr 08.30–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Nicole Schaller

041 488 11 32

soerenberg@pastoralraum-oe.ch

Di 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Escholz matt-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer

041 486 15 01

escholz matt-wiggen@pastoralraum-oe.ch

Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Marbach

Rita Schöpfer

034 493 33 08

marbach@pastoralraum-oe.ch

Mi/Fr 09.00–11.00 Uhr

Seelsorge

Dr. Urs Corradini

Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter

041 484 12 33

urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

Martin Walter

Leitender Priester

041 486 15 01

martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFM Cap

Kaplan

079 231 93 84

pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla

Pfarreiseelsorgerin

034 493 42 24

katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website
www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter.

